

Hartmut Winkler

# Switching Zapping

Ein Text zum Thema und ein  
parallelaufendes Unterhaltungsprogramm

## Inhalt

### Einleitung / Phänomenebene

Was ist Switching?	9
Ziel meiner Überlegungen	10
Materialsituation	12
Die Presse	14
Die Daten	16
Die Interviews	21
Parallelphänomene	30

### Zerstreuung

Eine Merkwürdigkeit	33
Switching, eine 'Unsitte'	34
Zerstreuung: Fernsehen	36
Die Debatte um die Zerstreuung	41
Zerstreuung als Begriff der Kunst- und Kulturtheorie	45
Switching und Zerstreuung	51

### Die Zumutung des Mediums

Fragestellung	54
Aktivität / Passivität	56
Die 'Uhr' des Films	59
Der 'allgemeine' Charakter der Medienangebote	61
Switching	63

### Eine andere Art von Erlebnis

Der ursprüngliche Sinnzusammenhang	65
Sinnebenen des Films	65
Film verstehen	67
Das andere Erlebnis	69
Bilder	73
'Leere' Bilder	78
Switching	83

Ich danke Klaus Pohl, Hans-Jörg Assmann und dem Archiv  
der Media-Perspektiven. H. W.

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

**Winkler, Hartmut:**

Switching, Zapping: ein Text zum Thema und ein  
parallellaufendes Unterhaltungsprogramm / [Hartmut Winkler]

- 1. Aufl. - Darmstadt: Häusser, 1991

ISBN 3-927902-55-1

NE: HST

1. Auflage 1991 © by Verlag Jürgen Häusser

Frankfurter Straße 64, 6100 Darmstadt

und beim Autor

Herstellung: Caro Druck GmbH, Frankf./M.

Alle Rechte vorbehalten

Printed in the Federal Republic of Germany

ISBN 3-927902-55-1

## Der Augenblick des Wechsels

Zur Problemstellung	87
Struktur am Punkt des Switchens	88
Überraschung	90
Schock im Film	91
Schocktheorie	96
Schock im Film II	102
Switching	104
Anmerkung zur Methode	107

## Der neue Zusammenhang

Dichte	110
Erzähltechnik	112
Montage	113
Switching und Montage	121
Nachbearbeitung	122
Werk und Autor	124
Zufall	126
Totalität	128

## Traum

Träumerische Rezeption	131
Film und Traum	132
Film und Traum (Theorie)	138
Switching	147

## Schluß

152

## Literatur

157



Peter Sellers in 'Being There' ('Willkommen, Mr. Chance'), USA 1979